

[Rupture de contrat]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **10 (1901)**

Heft 16

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Untersuchung fremder Weine. Eine begründete Verfügung hat die Direktion des Innern des Kantons Bern getroffen. Sie hat im Einverständnis mit den Bahnverwaltungen verfügt, dass auf sämtlichen Güterexpeditionen des Kantons alle direkt aus dem Ausland einlaufenden Weinsendungen vor Bezug durch die Empfänger behördliche Stellung der Aechtheit und Gesundheitsunschädlichkeit der Weine einer amtlichen Analyse unterworfen werden. Die mit der Prüfung betrauten Beamten haben bereits zu diesem Zwecke einen durch den Kantonschemiker geleiteten Kurs absolviert.

Montreux. Statistique des Etrangers arrivés à Montreux en Mars: Allemands 700 (739), Anglais 637 (461), Américains 49 (49), Autrichiens 22 (31), Français 238 (149), Italiens 8 (6), Hollandais 65 (31), Belges 27 (26), Russes 114 (174), Suisses 274 (298), Divers 55 (72). Totaux 2189 (2056). Relevé du trimestre: Janvier 1091 (1122), Février 1078 (1167), Mars 2189 (2056). Totaux 4358 (4345). Dans ces nombres, ne sont pas compris les étrangers ne logeant pas dans les hôtels faisant partie de la Société des hôtelsiers, le voyageurs de commerce, coolies, etc.

Montreux. Den „Basel-Nachr.“ wird geschrieben: Die Frühlingssaison ist, trotz dem unbeständigen Wetter, eine ganz befriedigende. Das erste Vierteljahr ergibt 4358 neugekommene Fremde (gegen 4345 im Vorjahr), worunter augenblicklich die Deutschen in Mehrzahl sind. Von manchen befürchten den Boykott der Engländer hat sich in keiner Weise fühlbar gemacht, denn die Insulaner sind dieses Frühjahr zahlreicher als im letzten Jahr erschienen, d. h. 1505 gegen 1305. Am zahlreichsten nach den Engländern sind die Schweizer, meist Deutsch-Schweizer, hier gern gesehene Gäste. Der Deutsch-Schweizer gleicht dem Deutschen; er kommt nicht hierher, um Ersparnisse zu machen, sondern gönnt sich etwas, will leben und leben lassen. Nächsten Monat wird hier das Narissenfest wieder gefeiert und zwar am 18. und 19. Das Samstagprogramm umfasst wie gewöhnlich die Produktionen der Frühlingssalate, Defilieren der blumengeschmückten Wagen und Gruppen zu Fuss, sowie der Velos mit darauffolgender Blumenschau; Umzug aller Beteiligten durch die Strassen und abends Nachtfest im Kurgarten. Zur Verteilung unter die konkur-

rierenden Parteien kommen 4500 Fr. Die Bilette können von 1. Mai an von der Banque de Montreux bezogen werden und am Festtag von morgens 10 Uhr an, an der Kasse. Ein Extrazug wird nachts 12 Uhr Montreux verlassen und gibt Anschluss in Lausanne an den Nachtzug nach der deutschen Schweiz.

Saison-Eröffnungen
Ouvertures de saison.

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren, 1. Mai.
Genève. Hôtel Beau-Séjour, Champel, 15 April.
Kurort Tarasp-Schuls-Vulpera, 15. Mai.
Leurbingen. Hotel Drei Tannen, 15. April.
Ragaz. Hotel Hof Ragaz, 1. April.
Rigi. Rigi-Kulm-Hotels, 15. April.
Weissenburg. Bad- und Kuranstalt, 15. Mai.
St. Beatenberg, regelmässiger Betrieb seit 16. April.
Vitznau-Rigi-Bahn bis Kulm eröffnet, täglich 3 Züge in jeder Richtung.



E. V. G. Verdanken Ihnen die gütige Uebermittlung gewünschter Adresse; haben dieselbe weiter geleitet.

H. W. Ihr Inserat kam für letzte Nummer zu spät, dieselben müssen jeweils spätestens bis Freitag Mittag in unsern Briefkasten.

C. L. J. Wir können die im Hotelführer verwendeten Clichés nicht entbehren, da sie für 3 Jahre zu dienen haben, dagegen ist es ein Leichtes, von denselben Galvanos herzustellen so viel Sie wünschen.

S. C. C. Wir finden es für angezeigt, mit einer Warnung abzuwarten, bis sich herausstellt, ob der Betreffende seinem brieflich gemachten Versprechen nachkommt.

H. S. L. Gewisse Leute nehmen es mit derartigen Sachen nicht sehr genau, ob erlaubt oder nicht erlaubt, wenn's nur Hult. Leichtgläubige zu blenden. Uebrigens ist gegenwärtig etwas in der Schwebe seitens einiger V-V. und höchstens wird ihm auf die Finger geklopft werden.

R. B. V. Wenn benanntes Geschäft in dem Verzeichnis des Hotelführers trotz wiederholtem Ersuchen nicht enthalten, so ist dies darauf zurückzuführen, dass dasselbe zu denjenigen gehört, die Pension zu weniger als 5 Fr. verabfolgen und daher gemäss Vereinsbeschluss nicht aufgenommen werden dürfen.

D. F. H. Die 1898er Auflage unseres Hotelführers ist hier gänzlich vergriffen und ist es sehr ratsam, dass allfällig noch vorhandene Exemplare derselben Ausgabe nicht mehr verwendet werden, da die Preislisten wesentliche Veränderungen erfahren haben und es daher zu unliebsamen Missverständnissen führen könnte, wenn noch alte Führer verabfolgt würden.

M. J. Z. Kein Wunder, dass nun auch der Verein deutscher Lehrer durch Herausgabe einer Reisesliste mit Annoncemanhang sei 'Geschäfte' machen will. Wenn andere so leicht ankommen, warum diese nicht? Den grössten Profit wird zwar die betr. Verlagsbuchhandlung machen. Ist einmal ein Stock von Hotels beisammen, dann wird es an's Rabatfordern gehen, passen Sie mal auf.

K. J. F. Von dem Strassburger Unternehmen betreffend Gründung eines Hotellier-Vereins zwecks gegenseitiger Zuweisung von Gästen haben wir selber nichts mehr vernommen. Auch uns ist es damals aufgefallen, dass der betreffende Initiant auf die Einladung den Namen seines Hotels nicht angeben, es unterblieb dies wohl aus dem Grunde, weil, wie uns zu Ohren gekommen, der Betreffende Initiant eines Hotels dritten Ranges sein soll, so dass die Vermutung nahe liegt, die Anregung sei nicht lediglich kollegialen Gefühlen entsprungen.

N. J. M. Fragliches Reklame-Unternehmen finden Sie im sagen. Rotbuch (Ausgabe Okt. 1899) auf Seite 5 verzeichnet. Uebrigens will uns scheinen, dass Sie nicht zu den eifrigen Lesern unseres Vereinsorgans gehören, sonst würde Ihnen die betreffende Firma nicht unbekannt sein. Der Wert der Internationalen Konsults- und Hotelisten, herausgegeben in Wien, steht als Reklame-Objekt unter Null. Gimpelpfang. Die Zudringlichkeit der Berliner The-Campagnie geht über alle Massen. Sie haben recht, derartige Offerten unberücksichtigt zu lassen. Wenn auf diese Weise die Kundschaft herbezogen werden muss, dann darf man annehmen, dass etwas dahinter steckt und man am Ende aller Enden der Geleimte ist. Die Theesendung, auch wenn Sie sich eine solche nicht ausdrücklich vorbehalten haben, resusieren Sie kurzer Hand, Unannehmlichkeiten können dadurch nur für den Absender entstehen tant pis pour lui.

Rupture de contrat: Alphonse Bonvin, portier.

Theater.
Repertoire vom 21. bis 30. April 1901.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, *Der Obersteiger*. Montag, *Die Geisha*. Dienstag, *Die Walküre*. Mittwoch, *Die Braut von Messina*. Donnerstag, *Stiefried*. Freitag, *Jungfrau von Orleans*. Samstag, *Wilhelm Tell*. Sonntag, *Barbier von Sevilla*. Montag, *Götterdämmerung*. Dienstag, *Demetrius*.

Corso-Theater in Zürich. Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 3 1/2 Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständig neues Programm.

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“**
Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Seid, Sammte und Plüsch

Fr. 1.90 bis 23.65 per Meter, franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.
Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Welcher Kollege
hat
elektr. Heizkörper zu verkaufen?
Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1342 R.

Heissluft-Kaffee-Röstmaschinen
„**DUPLEX**“
für völlig dunstfreie, äusserst egale und rasche Röstung durch Gas- oder Kohlenfeuerung liefert die Firma 1322 Zollikerstr.
M. Koch, Eisengiesserei u. Maschinenfabrik, Zürich.

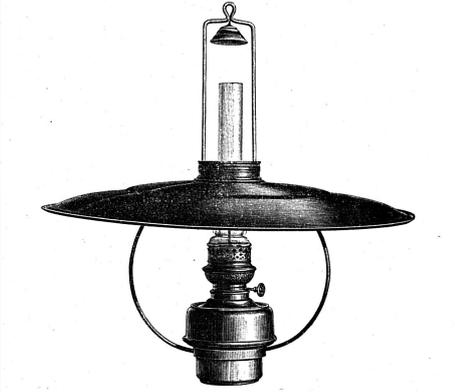
Heim und Plazierungsbureau für männl.
HOTEL-ANGESTELLTE
25 Schiffe * Zürich * Schiffe 25
Billige Pension. Stets starke Nachfrage für gutes Personal.

Plus de maladies contagieuses
par l'emploi de
l'Ozonateur.
Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.
Indispensable
dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.
En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.
Nombreses références.
Agent général: **Jean Wäffler, 22 Boul' Helvétique, Genève.**

Chalet zu verkaufen ev. zu verpachten.
Besonderer Umstände halber ist eine neu erbaute Villa am linken Ufer des Zürichsee's an schönster Lage mit wundervoller Aussicht auf Stadt, See und Gebirge zu verkaufen ev. zu verpachten. Sie enthält 9 sehr schöne Zimmer, 2 Veranden, Estrich, Kammern etc. Bequeme Seeverbindung, 10 Min. von Eisenbahn. Kaufpreis Fr. 57,000. Schöner Garten, prächtige Spaziergänge. Reflektanten belieben sich sub Chiffre Z F 2581 an Rudolf Mosse in Zürich zu wenden. (Z2903c) 53

Hotel-Leitung.
Ein tüchtiger Hotellier könnte in einem schweiz. Hochgebirgs-Kurort die Betriebsleitung eines grösseren Sanatoriums übernehmen.
Derselbe müsste sich mit Fr. 50—60,000 beteiligen.
Geß. Offerten befördert sub Chiffre Z N 2688 Rudolf Mosse in Zürich. (Z 2718 c) 58

Wegen gänzlicher Aufgabe des Berufes und Familienverhältnisse halber sofort direkt zu verkaufen
eine Pension I. Klasse in Locarno.
Sehr mässige Zahlungsbedingungen.
Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre H 43 R.



Ausverkauf

Beleuchtungs-Artikeln.
Aus dem
Bachmann'schen Lampengeschäft in Zürich I.

werden in dessen Magazine Hirschengraben 70 und Bahnhofstrasse 106 grössere Partien
Steh- und Hänglampen, Laternen, Leuchter für Gas und Elektrisch, Vorräte an Glaswaren und andere Beleuchtungsartikel * * * * *
vom einfachsten bis zum elegantesten unter grosser Preisreduktion wegen Geschäftsveränderung verkauft.
Bei grösseren Bezügen Extra-Rabatt. Zä 1036 g

Imprägnieranstalt Zofingen
offert für
Einfridigungen
(mit Kupfervitriol (wie Telegraphenstangen) imprägniert.)
Imprägn. Hablatten, 6 1/2 m lang, 9—14 cm breit, à 35 Cts. p. lfd. Met.
Imprägn. Pfähle, 1,50 m, 10/12 cm Durchm. à 70 Cts. p. Stück.
1,70 m, 10/12 " " " à 80 " "
1,90 m, 10/12 " " " à 90 " "
sofort lieferbar ab Zofingen gegen Nachnahme, bei grösseren Posten nach Uebereinkauf.
Imprägniertes Holz hält gemäss langjähriger Erfahrung **drei Mal länger** als unimprägniertes. Der ersparte Arbeitslohn zahlt somit reichlich die Mehrkosten. (Z1170Q) 66
Imprägniertes Holz bleibt lange weiss.
Imprägniertes Holz kann leicht und mit jeder Farbe angestrichen werden.
Es empfiehlt sich bestens.
Egg-Steiner, Imprägnieranstalt, Zofingen.

Ein kleineres Hotel
mit bedeutendem Restaurant, beste Lage an einem berühmten Kurort der deutschen Schweiz, ist sofort sehr billig
zu verkaufen.
Anzahlung nicht unter 20,000 Fr.
Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre H 3 R.

Tapezierer-Artikel en gros
Polstermaterialien
Rosshaar
Wolle
Bettfedern
Matratzendrille
Möbelstoffe
Storrensatin
Storrendrille
Teppichstangen
Bodenteppiche
Tischteppiche
Jassteppiche
Portièren
Vorhang-Cretonnes
Passementeries
Wachstücher
Messingstangen samt Garnituren
für Vitrages in Hotels und Restaurants.
SCHOOP & CO, ZÜRICH
Usterstrasse 7 beim Linthschersschulhaus. 1290

TO LET ON LEASE
the 1805
EMPRESS HOTEL, BEAULIEU
41 bed-rooms. — Good Reception rooms. — Garden. — Modern construction and sanitation. — One minute from railway station.
For particulars apply to Dr. Johnston Lavis, Beaulieu near Nice.

Hotel zu pachten gesucht.
Tüchtiger kautionsfähiger Fachmann sucht besseres Hotel oder grössere Fremden-Pension zu übernehmen. Jahresgeschäft. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Chiffre H 4 R an die Hotel-Revue.

Hoteliers.
Stiller oder aktiver Teilhaber gesucht für ein flotttes, grosses Berghotel I. Ranges. Spätere ev. sofortige Uebergabe nicht ausgeschlossen. Offerten unter H 1020 y an Haasenstein & Vogler, Bern. 65

Für ein weltbekanntes, unter ärztlicher Oberleitung stehendes Sanatorium allerersten Ranges, mit Jahresbetrieb, in der Schweiz, wird ein
wirtschaftlicher Leiter
gesucht. Antritt wenn möglich sofort.
Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1343 R.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**
Einzige Route
welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.
Von Basel in 19 Std. nach London.
Fahrpreise **Basel-London:**
Einfache Fahrt (16 Tage) I. Kl. Fr. 119.40. II. Kl. Fr. 88.65
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.—. II. Kl. Fr. 146.65
Sefahrt nur 3 Stunden.
Fahrplanblätter und Ansaufzettel gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.